



Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ)
Förderaufruf Bund-Länder-Initiative Digitales Lehren und Lernen
hier: Modul C: Kompetenzcluster Digitale Souveränität

vom 23.10.2026

Förderaufruf auf Grundlage der Rahmenbekanntmachung vom 12.05.2026 zur Förderung von Projekten im Rahmen der Initiative von Bund und Ländern zum Thema digitales Lehren und Lernen (Bund-Länder-Initiative „Digitales Lehren und Lernen“) (siehe: <https://www.bmbfsfj.bund.de/bmbfsfj/ministerium/ausschreibungen-foerderung/foerderrichtlinien/digitales-lernen>) des BMBFSFJ zur Förderung von Projekten zu wissenschaftlicher Forschung als Beitrag zu einer bundesweiten, evidenzbasierten Qualitätsentwicklung im Bereich der digitalen und digitalisierungsbezogenen Lehrkräftebildung.

Kompetenzcluster Digitale Souveränität (Modul C)

Gefördert werden Projekte mit Fragestellungen zur Förderung der Kompetenzen von Lehrkräften und Schulleitungen, die fächerübergreifend auf eine Stärkung digitaler Souveränität zielen. Im Fokus stehen Themen zum reflexiven, kritischen, produktiven und präventiven Umgang mit digitalen Medien und Anwendungen. Der Laufzeitbeginn ist für den 01.10.2027 vorzusehen. Die Laufzeit richtet sich nach dem Arbeits-, Zeit- und Finanzplan und ist entsprechend gut zu begründen, insbesondere gilt dies für Laufzeiten über drei Jahre bis spätestens zum 31.12.2030.

Förderfähig sind Einreichungen, die geeignet sind, neue Erkenntnisse zur digitalen Souveränität auf individueller sowie auf organisationaler und schulischer Ebene hervorzubringen und diese für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften nutzbar zu machen. Der Schwerpunkt liegt auf der Wirksamkeit und Evidenz der geförderten Maßnahmen. Ziel ist es, digitale Souveränität bei Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern als Beitrag zur Demokratiebildung, Werteerziehung und Innovationsfähigkeit zu fördern.

Digitale Souveränität wird hier als Handlungsfähigkeit in der Kultur der Digitalität verstanden, die auf der Ebene des Individuums über Medienkompetenz hinausgeht und Aspekte informationeller Selbstbestimmung, algorithmischer Durchschaubarkeit sowie demokratischer Teilhabe umfasst. Projekte sollen auf einem wissenschaftlich evidenzbasierten Verständnis digitaler Souveränität aufbauen und dessen Weiterentwicklung oder Operationalisierung vorantreiben.

Die Projekte können unter anderem die im Folgenden genannten, beispielhaften Fragestellungen aufgreifen:

Themencluster 1: Digitale Souveränität verstehen, modellieren und messen

- Wie lässt sich digitale Souveränität von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern konzeptualisieren, operationalisieren und valide messen?
- Welche Haltungen, Überzeugungen/Beliefs, Kompetenzdimensionen (Wissen, Können, Wollen) und Entwicklungsstufen konstituieren digitale Souveränität im Zeitalter von Kultur der Digitalität?

- Wie verändern sich digitale Souveränität sowie ihre personalen, fachlichen und sozialen Facetten unter den Bedingungen einer dynamischen digitalen Transformation und zunehmender KI-Nutzung? Welche überdauernden metakognitiven und epistemischen Fähigkeiten können Personen darin unterstützen, mit einem stetigen Technologiewandel umzugehen?
- Welche Beiträge kann die Forschung zu Rahmenmodellen leisten, um digitale Souveränität von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern theoretisch zu verorten, diagnostisch zu erfassen und förderlich zu gestalten? Wie lässt sich digitale Souveränität von verwandten Konstrukten (z. B. Medienkompetenz, Digital Literacy) abgrenzen?

Themencluster 2: Lehrkräfte professionell befähigen

- Wie können Lehrkräfte digitale Resilienz, professionelle Urteilskompetenz, Selbstregulation und informationelle Selbstbestimmung im Umgang mit digitalen Technologien entwickeln? Welche Rolle spielen hierbei psychologische Faktoren wie Selbstwirksamkeitserwartungen und Technologie-Akzeptanz?
- Welche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten benötigen Lehrkräfte, um Schülerinnen und Schüler zu digitaler Souveränität wirksam zu befähigen?
- Welche Aus-, Fort- und Weiterbildungsformate fördern digitale Souveränität und eine entsprechende Haltung von Lehrkräften nachweislich nachhaltig?
- Wie entwickelt und verstetigt sich digitale Souveränität von Lehrkräften (Haltung, Einstellungen, Kompetenzen) vom Studium über den Vorbereitungsdienst bis in die Berufseinstiegsphase? Wie kann digitale Souveränität in den Berufsalltag transferiert werden, und wie können die erworbenen Kompetenzen durch lebenslanges Lernen im beruflichen Alltag ausgebaut werden?

Themencluster 3: Schulen und Schulsysteme transformieren

- Welche institutionellen, organisatorischen, technischen und kulturellen Rahmenbedingungen sowie Handlungsspielräume von Schulleitungen fördern die nachhaltige Entwicklung digitaler Souveränität an Schulen?
- Welche Faktoren beeinflussen die erfolgreiche Implementation digitaler Innovationen und Fortbildungsmaßnahmen zur Förderung digitaler Souveränität auf Ebene von Schulen bzw. Schulsystemen und wie lassen sich Transferhürden überwinden?
- Wie beeinflussen technische Infrastruktur, schulische Konzepte sowie die Nutzung von beispielsweise Open-Source-Lösungen oder Datenökosystemen die Umsetzung digitaler Souveränität auf Schulebene? Welche Maßnahmen auf Schulebene hierzu sind effektiv?

Themencluster 4: Digitale Souveränität im Unterricht fördern

- Wie kann digitale Souveränität fächerübergreifend curricular verankert und im Unterricht wirksam gefördert werden?
- Mit welchen didaktischen Konzepten, Lernsettings und digitalen Werkzeugen können Lehrkräfte Schülerinnen und Schüler zum reflektierten Umgang mit Daten, Informationen, digitalen Identitäten, Authentifizierungsverfahren und digitalen Nachweisen, Algorithmen, KI, Social Media sowie digitalen Risiken befähigen?

Themencluster 5: Digitale Souveränität als Voraussetzung demokratischer und gerechter Bildung

- Welche Kompetenzen benötigen Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler, um Problemlagen wie Desinformation, algorithmische Manipulation, Deepfakes und digitale Einflussnahmen zu erkennen und ihnen resilient zu begegnen?
- Wie kann digitale Souveränität Bildungsungleichheiten reduzieren, Heterogenität im Unterricht berücksichtigen und inklusive Bildungsprozesse fördern?

- Wie kann digitale Souveränität systematisch mit verwandten Konzepten und Kompetenzfeldern (z. B. politische Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Medienbildung) in der schulischen Bildung verbunden werden?
- Wie können Präventionskonzepte zu Cybermobbing, Hatespeech, Cybergrooming, Digital Wellbeing und Datenschutz nachhaltig in Schule und Unterricht integriert werden?

Verfahren und Einreichfrist

Das Verfahren ist zweistufig.

In der ersten Stufe des Verfahrens sind Projektskizzen bis zum 12.01.2027 (12:00 Uhr) in elektronischer Form über easy-Online einzureichen vorzulegen (in Form eines zusammenhängenden PDF-Dokuments). Zur Erstellung von Projektskizzen ist das elektronische Antragssystem „easy-Online“ zu nutzen: https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?m=BLI&b=BLI_DLL_SOVERANITAT

In der zweiten Verfahrensstufe werden die Verfasser der positiv bewerteten Projektskizzen aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag vorzulegen.

Weitere Bestimmungen zum Verfahren sowie zu den Inhalten der Projektskizze und Förderanträge sind in Nr. 7 der Rahmenbekanntmachung des BMBFSFJ vom 12.05.2026 zur Förderung von Projekten im Rahmen der Initiative von Bund und Ländern zum Thema digitales Lehren und Lernen aufgeführt und unbedingt zu beachten. Es wird eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit sämtlichen relevanten Praxispartnern – insbesondere mit den Praxisakteuren, die von den Vorhaben der Module A bis E einbezogen werden – erwartet. Unabdingbar ist eine enge Zusammenarbeit mit der Vernetzungs- und Transferstelle (Modul F), deren Funktionen zur Vermeidung einer Doppelförderung im Rahmen der Projektskizze zu berücksichtigen sind.

Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBFSFJ derzeit folgenden Projektträger beauftragt:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
DLR Projektträger
Bereich Bildung, Gender
Bund-Länder-Initiative „Digitales Lehren und Lernen“
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn

Fachliche Ansprechpersonen:
Dr. Melanie Behrens: 0228/3821 2074
Dr. Alexander Höse: 0228/3821 1938
E-Mail: digitaleslehren@dlr.de

Für Interessierte ist eine Informationsveranstaltung geplant. Der Termin hierfür wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Bei Teilnahmewunsch melden Sie bitte sich an unter <https://registration.dlr-pt.de/de/bund-laender-initiative-digitales-lehren-und-lernen-2026/registration>

Hinweis

Dies ist ein formloser Förderaufruf auf Grundlage der Rahmenbekanntmachung des BMBFSFJ vom 12.05.2026 zur Förderung von Projekten im Rahmen der Initiative von Bund und Ländern zum Thema digitales Lehren und Lernen (Bund-Länder-Initiative „Digitales Lehren und Lernen“). Die Bestimmungen der Rahmenbekanntmachung finden auf eingereichte Skizzen und Anträge Anwendung.